

Kooperationspartner:



Polizeidirektion Heidelberg  
– Prävention –  
Römerstraße 2-4  
69115 Heidelberg

Veranstaltungsort:  
Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH,  
Kulturzentrum Stiftskirche,  
Stiftstraße 15, 74889 Sinsheim

Koordinierungsbüro:  
**Polizeidirektion Heidelberg / Prävention**  
Ansprechpartner: Günther Bubenitschek  
Reiner Greulich, Tanja Kramper  
Telefon 06221 991241, -1242, -1243  
Telefax 06221 991247  
E-Mail: [praevention.hd@polizei.bwl.de](mailto:praevention.hd@polizei.bwl.de)

Infos unter  
[www.praevention-rhein-neckar.de](http://www.praevention-rhein-neckar.de)  
[www.konflikt-kultur.de](http://www.konflikt-kultur.de)



Eine Veranstaltung zum  
15-jährigen Vereinsjubiläum 2013

In Zusammenarbeit mit der



**Konflikt-KULTUR**  
DEMOKRATIE BILDUNG PRÄVENTION

# Strategien gegen Mobbing

Ein Mehr-Ebenen-Konzept  
zur Prävention und Intervention

Fachtag  
22. Oktober 2013

für Lehrerinnen & Lehrer und  
Akteure der Jugendarbeit  
und Prävention

## Thema

„Unsere Klassengemeinschaft leidet darunter, dass alle auf Julia rumhacken und sie fertig machen.“ Marion, 8. Klasse

Vorträge und Arbeitsgruppe sind Teil des Präventionsprogramms Konflikt-KULTUR. Sie richten sich an alle, die verstehen möchten, wie Mobbing entsteht, wie es sich von anderen alltäglichen Konflikte zwischen Kindern und Jugendlichen unterscheidet, welche Fallstricke im Umgang mit Mobbing bestehen und wie Mobbing in Schulklassen oder anderen festen Gruppen erfolgreich und dauerhaft überwunden werden kann.

Aktuellen Untersuchungen zufolge leiden in jeder Schulklasse durchschnittlich ein bis zwei Kinder unter den fortwährenden Attacken ihrer Mitschüler/-innen. Die Folgen für die Betroffenen sind gravierend: Gewaltphantasien, Rückzug, Depression, Suizidgedanken und psychosomatische Reaktionen zeigen die große Belastung der „Opfer“.

Auf Seiten der Pädagogen/-innen und der Erziehungsberechtigten herrscht oftmals Ratlosigkeit und Unsicherheit im Umgang mit den Betroffenen. Tatsächlich besteht die Gefahr, dass Schritte in die falsche Richtung die Situation des betroffenen Kindes oder Jugendlichen erheblich verschlimmern. Methoden, die sich bei Konflikten zwischen Einzelnen bewährt haben, bewirken in Mobbingfällen häufig eine Eskalation der Gewalt. Mobbing ist nur als Gruppenphänomen verstehbar. Das Wissen um Fallen und die Fähigkeit zur Leitung geeigneter Präventions- und Interventionsschritte sind Voraussetzung für eine langfristige positive Entwicklung der Klassen- bzw. Gruppengemeinschaft.

Ich lade Sie herzlich ein und freue mich auf den Austausch mit Ihnen.

Günther Bubenitschek  
Geschäftsführer Prävention Rhein-Neckar e.V.



[www.praevention-rhein-neckar.de](http://www.praevention-rhein-neckar.de)



[www.konflikt-kultur.de](http://www.konflikt-kultur.de)

## Programm

(Änderungen vorbehalten)

Referent: *Franz Hilt*

### 09.30 bis 10.00 Uhr

Begrüßung

*Vorstandsmitglied Prävention Rhein-Neckar e.V.*

### 10.00 Uhr

Einführung

Strategien gegen Mobbing

Ein Mehr-Ebenen-Konzept zur Prävention und Intervention Teil 1

Pause

Strategien gegen Mobbing

Ein Mehr-Ebenen-Konzept zur Prävention und Intervention Teil 2

### 13.00 bis 14.00 Uhr — Mittagspause

### 14:00 Uhr

„Ich hab´ doch bloß ...“

Umgang mit Rechtfertigungsstrategien  
(Plenum und Übungen in Kleingruppen)

### 17:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

***Franz Hilt** ist Leiter des Referats Prävention des agj - Fachverband für Prävention und Rehabilitation in Freiburg, Mediator und Ausbilder für Mediation BM und Co-Autor des Buches „Bei STOPP ist Schluss! – Werte und Regeln vermitteln“. Er ist Mitbegründer des Fortbildungsprogramms „Konflikt-KULTUR“ das von ihm und seinen Kolleginnen und Kollegen an zahlreichen Schulen und Einrichtungen der Jugendhilfe in Deutschland und in der Schweiz umgesetzt wird.*

## Anmeldung zum Fachtag

### Konflikt-KULTUR: Strategien gegen Mobbing

am Dienstag, 22.10.2013 / in der  
Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH,  
Kulturzentrum Stiftskirche,  
Stiftstraße 15, 74889 Sinsheim

Die Teilnehmerplätze sind begrenzt. Aus organisatorischen Gründen finden ausschließlich schriftliche Anmeldungen in der Eingangsreihenfolge Berücksichtigung. Diese richten Sie bitte **ab sofort** an:

Polizeidirektion Heidelberg

Prävention

Römerstraße 2-4

69115 Heidelberg

Telefax: 06221/99-1247

E-Mail: [praevention.hd@polizei.bwl.de](mailto:praevention.hd@polizei.bwl.de)

**Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Sie erhalten nur dann Nachricht, wenn Ihre Teilnahme nicht möglich ist!**

Bitte bilden Sie nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften. Die Parkmöglichkeiten sind knapp.

.....  
Name, Vorname

.....  
Institution

.....  
Anschrift

.....  
Telefon, Fax, E-Mail

.....  
Datum, Unterschrift

falls per Post oder per Fax, dann hier abtrennen!

